



Die
Stadt Rheinberg

und der

StadtSportverband Rheinberg e.V.

schließen den

„Pakt für den Sport 2022 bis 2026“

Präambel:

Der Sport trägt einen wichtigen Beitrag zur sozialen, gesellschaftlichen und gesundheitlichen Entwicklung unserer Stadt bei. Er fördert die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen, erleichtert die Integration von NeubürgerInnen, verhindert die Isolation von Risikogruppen und beugt gesundheitlichen Gefahren vor.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Gemeinschaftseinrichtungen gehört zu den wichtigen kommunalen Aufgaben, da die soziale, kulturelle und sportliche Infrastruktur ein wesentliches Element kommunaler Lebensqualität bildet.

Aufgrund der strukturellen Veränderung der Bevölkerung und der damit verbundenen Alterung der Gesellschaft müssen sich die Öffentliche Verwaltung und die Politik auf neue Verantwortlichkeiten einstellen.

Diese Herausforderungen werden noch verschärft durch Faktoren wie ein sich änderndes Sport- und Freizeitverhalten der Bürger sowie sozial- und gesellschaftspolitische Zielsetzungen.

Die Stadt Rheinberg bekennt sich zu ihrer Verantwortung, auch in schwierigen finanziellen Zeiten den Sport in Rheinberg zu fördern und sieht den Sport als eine Aufgabe von öffentlichem Interesse an. Der Sport und das Sportangebot in der Stadt Rheinberg sollen wegen der vielfältigen positiven Effekte auch weiterhin einen hohen Stellenwert beanspruchen. Daher wird der Rat der Stadt Rheinberg eine aktive Sportpolitik betreiben und mit den Bürgerinnen und Bürgern auf Basis der nachfolgenden Grundsätzen Maßnahmen entwickeln, um die aufgeführten Ziele zu erreichen.

Grundsätze:

Die Anstrengungen der Stadt Rheinberg im Bereich der Sportförderung sind allein schon durch die positiven gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen des Sports gerechtfertigt.

Der Sport wird sehr stark durch den demografischen Wandel beeinflusst. Durch diesen Strukturwandel wird der Sport nicht nur in Rheinberg in der Zielgruppe der älteren Menschen künftig stetig auf dem Vormarsch sein und daher sowohl prozentual als auch absolut an Bedeutung gewinnen.

Kommunales Engagement durch Sportförderung begründet sich aus den positiven gesellschaftlichen Effekten des Sports. Daher ist der Sport auch angesprochen, wenn es um die Prävention bei sozialen Problemlagen geht. Ganz allgemein geht es aber vorrangig darum, zum sozialen Zusammenhalt der Menschen in einer Kommune beizutragen. Zunehmend übernimmt der Sport auch soziale Aufgaben im Bereich der Integration, Migration und Inklusion von Menschen.

Dem Sport kommt für die Sicherung bzw. Verbesserung der Gesundheit eine wichtige Rolle zu. Sport zu treiben stellt eine beliebte Freizeitbeschäftigung dar. Dies gilt es in Zukunft auch weiterhin zu sichern und möglichst auszubauen.

Die Stadt Rheinberg versteht sich als aktiver Akteur der Sportpolitik. Im Zusammenwirken mit dem Stadtsportverband entwickelt die Stadt Rheinberg sportpolitische Maßnahmen zur Förderung des Sports in Rheinberg.

Ziele:

Sportpolitik:

Wesentliche Grundlage für ein gutes und erfolgreiches Miteinander ist Transparenz. Die Vertragspartner vereinbaren daher einen offenen und transparenten Umgang miteinander sowie mit den Vereinen und den politischen VertreterInnen.

VertreterInnen der Fraktionen, der Verwaltung und des Stadtsportverbandes arbeiten vertrauensvoll in einer Koordinierungsgruppe zusammen, die Themen von besonderer Bedeutung für die Sportvereine vor der Beratung in den politischen Gremien vorberät.

Sport & Gesundheit:

Um der Rheinberger Bevölkerung die Gelegenheit zu bieten, Sport zu treiben, werden Sportanlagen und informelle Sportgelegenheiten zur Verfügung gestellt. Um das Angebot an Sportstätten langfristig zu sichern, wird ein Sportstättenentwicklungsplan erstellt, der die Grundlage für alle zukünftigen Entscheidungen der Stadt Rheinberg im Bereich der Sport-Investitionen ist. Dieser Sportstättenentwicklungsplan wird regelmäßig evaluiert und soll die Bedarfe der Inklusion berücksichtigen.

Eine angemessene Sportförderung wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Rheinberg beibehalten. Die Sportförderung wird in den „Sportförderrichtlinien der Stadt Rheinberg“ konkretisiert.

Dem Schwimmsport wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Daher sollen die Rheinberger Bäder möglichst erhalten werden.

Die Stadt Rheinberg strebt in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband Rheinberg und den angeschlossenen Vereinen eine Umsetzung der Projekte des Landessportbundes zur Verbesserung der körperlichen Ertüchtigung in allen Altersgruppen an, beispielsweise das Programm „NRW bewegt seine Kinder!“.

Sport & Bildung:

Bewegung und körperliche Aktivität spielen eine unumstritten wichtige Rolle; besonders für Kinder. Sie entdecken die Welt in und durch Bewegung. Sie trägt erheblich zu einer gesunden körperlichen, geistigen und psychosozialen Entwicklung der Kinder bei. Aus diesem Grunde soll der Sport für Kinder und Jugendliche in besonderer Weise gefördert werden.

Das System Schule befindet sich im Wandel zur (Offenen) Ganztagschule. Dieser Wandel stellt die Sportvereine vor große Herausforderungen, bietet aber auch neue Chancen. Die Stadt Rheinberg unterstützt das Bestreben der Sportvereine, Schulen und Träger der Offenen Ganztagsbetreuungen, zu kooperieren mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche bereits während der Schul- und/oder Betreuungszeit „in Bewegung zu bringen“ und an die Sportvereine heranzuführen.

Für die Schulen werden Turnhallen und Sportanlagen in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten können die Träger der Betreuungsangebote in den Schulen die Sportanlagen der Stadt Rheinberg kostenlos nutzen.

Im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten können die von der Stadt Rheinberg eingesetzten Schulbusse auch für die Sportangebote der Ganztagsbetreuungen kostenlos genutzt werden.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Schulträger und Vereinen wird gesichert und verbessert. Der Stadt Rheinberg kommt die Aufgabe der Beratung und Unterstützung bestehender und angestrebter Kooperationen zu.

Die Stadt Rheinberg will erreichen, dass der Spaß an der Bewegung aus dem Kindergartenalter heraus auch bei den Älteren bis ins junge Erwachsenenalter aufrechterhalten wird.

Sport & Events:

Sport und Events rund um den Sport können für die Stadt Rheinberg einen interessanten Werbeträger darstellen. Diese Veranstaltungen bieten der Stadt Rheinberg die Möglichkeit, die Stadt bei den Besuchern und Teilnehmern dieser Events bekannt zu machen und diese, wenn möglich, als Neubürger zu gewinnen.

Wichtig ist, in diese Events die Wirtschaftsunternehmen der Stadt mit einzubeziehen. Ob es die Teilnahme der Betriebssportgemeinschaften, oder die Bereitstellung von Räumlichkeiten oder das Sponsoring umfasst, ist der jeweiligen Aktion entsprechend auszuwählen.

Zuständigkeiten der kommunalen Sportentwicklung:

Politik:

Die Politik berät und beschließt in den zuständigen politischen Gremien (Sportausschuss und Rat der Stadt Rheinberg) die sportpolitischen Ziele der Stadt Rheinberg und stellt im Rahmen des jährlich zu beschließenden Haushalts die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung, um die sportpolitischen Ziele durch geeignete Maßnahmen umzusetzen. Der Politik obliegt es, die Prioritäten festzulegen.

Verwaltung:

Die Sportverwaltung ist insbesondere zuständig für die Umsetzung der von den politischen Gremien beschlossenen sportpolitischen Entscheidungen. Sie koordiniert die verschiedenen Maßnahmen, verwaltet die städtischen Sportanlagen und ist Ansprechpartner für die Sportvereine.

Sportvereine:

Die positiven Wirkungen des Sports werden vor allem durch Sportvereine mit den dort tätigen Akteuren erzielt. Kinder- und Jugendsport sowie Mannschaftssportarten werden fast ausschließlich in Sportvereinen organisiert. Auch wenn sich seit einigen Jahren kommerzielle Sportanbieter im Bereich Gesundheit- und Fitnesssport etabliert haben, wird die überwiegende Leistung in den Sportvereinen erbracht.

Die Arbeit der Sportvereine wird daher durch die Stadt Rheinberg in Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt.

Stadtsportverband:

Der SSV ist die lokale Dachorganisation der Rheinberger Sportvereine. Dessen Arbeit für die Sportvereine in Rheinberg wird ausdrücklich begrüßt. Der SSV ist darüber hinaus ein wichtiger Mittler zwischen Sportvereinen und der Stadt Rheinberg.

Um an der kommunalen Sportentwicklung aktiv beteiligt zu sein, wird ein VertreterIn des Stadtsportverbandes an den Sitzungen des Sportausschusses beratend (ohne Stimmrecht) teilnehmen.

Auf Anfrage berichtet der Stadtsportverband im Sportausschuss über seine Arbeit und über die Situationen in den Vereinen.

Koordinierungsgruppe:

Zur Sicherstellung einer transparenten und vertrauensvollen Zusammenarbeit werden alle Themen, die eine besondere Bedeutung für die Sportvereine haben, in einer Koordinierungsgruppe (bestehend aus einer paritätischen Anzahl von VertreterInnen der Fraktionen, der Verwaltung, drei VertreterInnen des Stadtsportverbandes sowie drei weiteren VertreterInnen der Mitgliedsvereine, die – jeweils anlassbezogen – vom Stadtsportverband eingeladen werden) vorbesprochen, bevor sie im Sportausschuss und/oder Rat beraten werden.

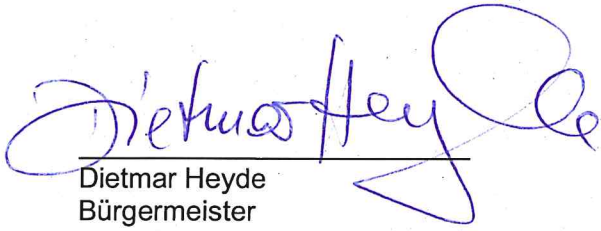
Laufzeitvereinbarung:

Dieser Pakt für den Sport hat eine Laufzeit für die Jahre 2022 bis 2026.

Die VertragspartnerInnen werden rechtzeitig vor Ablauf der Laufzeit Gespräche bezüglich einer Evaluierung des Paktes aufnehmen.

Rheinberg, 14.12.2021


Für die Stadt Rheinberg



Dietmar Heyde
Bürgermeister

Rheinberg, 14.12.2021

Für den Stadtsportverband Rheinberg



Frank Tatzel
Vorsitzender